

Zusatz - 1 *Resttoner entfernen*

Etwa nach jeder dritten Wiederbefüllung ist es erforderlich, den in der Tonerkartusche befindlichen Resttonerbehälter zu leeren.

Kleben Sie zunächst die noch geschlossene Kartuschenöffnung mit einem Klebestreifen ab (siehe kleine Abbildung).

Zum Öffnen des Resttonerbehälters drücken Sie bitte nun die blaue Kunststoffnase (siehe Abbildung) hinunter. Während sie die Nase heruntergedrückt halten, können Sie den blauen Sperrriegel bis zum nächsten Haltepunkt drehen. Die Kartusche und der Resttonerbehälter sind nun geöffnet.



Zusatz - 2 *Resttoner entfernen*

Legen Sie nun bitte unbedingt Schutzhandschuhe und Atemfeinstaubmaske an.

Auf Seite A sehen Sie eine Öffnung in der Tonerkartusche. Dies ist der Zugang zum Resttonerbehälter.

Klopfen Sie nun den Resttoner aus der Kartusche heraus. Am idealsten ist jedoch die Verwendung eines Tonerstaubsaugers, um den Resttoner herauszusaugen.

Nachdem Sie dies beendet haben, schließen Sie die Tonerkartusche, indem Sie den Sperrriegel (Zusatz 1) wieder zurückdrehen, bis die Kunststoffnase einrastet.

Sie können nun die Atemfeinstaubmaske und die Schutzhandschuhe ausziehen.

...schon fertig

Wichtige Hinweise:

Bitte befüllen Sie die Tonerkartuschen erst mit Nachfülltoner, wenn die jeweilige Tonerkartusche zuvor als "leer" im Druckerdisplay gekennzeichnet wurde.

Nach der Wiederbefüllung Ihrer Kartuschen benötigen Sie zwingend neue Zählerchips, welche Sie bei uns erwerben können. Alle wichtigen Montagehinweise zum Wechsel der Zählerchips entnehmen Sie bitte der den Zählerchips beigefügten Montageanleitung.

Toner hat grundsätzlich die physikalische Eigenschaft, bei Bewegung zur Staubbildung zu neigen. Daher empfehlen wir Ihnen, den Toner immer nur langsam zu bewegen, insbesondere beim Befüllungsvorgang, und zu Ihrer Sicherheit eine Atemfeinstaubmaske zu tragen, welche Sie in unserem Zubehörshop preisgünstig erwerben können.

Zusätzlich sei darauf hingewiesen, dass Nachfülltoner nur in technisch einwandfreien Tonerkartuschen auch zu den gewünschten Druckergebnissen führen kann. Daher sollten Sie spätestens nach der zweiten Wiederbefüllung die Druckqualität genau im Auge behalten, da wichtige Teile dem Verschleiß unterliegen. Sollte die Druckqualität sinken, muss eine Originalkartusche nachgekauft werden.

Sollten Sie mit dem Befüllen Ihrer Tonerkartusche einmal gar nicht zurechtkommen, bestellen Sie einfach unseren Befüllungsservice. Genaueres hierzu erfahren Sie in unserem Online-Shop.

Wir hoffen, dass Sie an unseren Produkten viel Freude haben. Regelmäßige Qualitätskontrollen unserer Produkte stellen eine gleichbleibend hohe Farbechtheit und Reinheit unserer Nachfülltoner sicher. Sollten Sie dennoch Probleme mit unseren Produkten haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der sicher auch Ihr Problem kurzfristig lösen kann.

Alle aufgeführten Firmen-, Marken- und Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Herstellers und dienen lediglich der Beschreibung sowie der eindeutigen Identifikation. Ersatzteile, Nachfülltoner und Tonerkartuschen sind nicht immer Originalprodukte der jeweiligen Druckerhersteller. Sie sind kompatibel mit den jeweils angegebenen Drucker-Typen.

© TONERFABRIK™ BERLIN



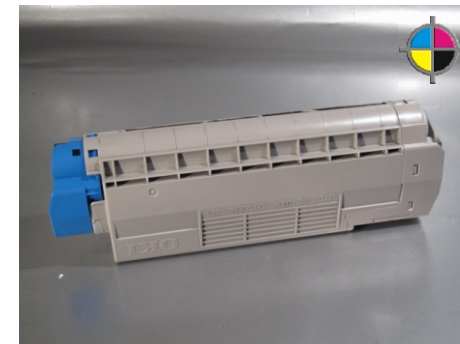
TONERFABRIK™
BERLIN

BEFÜLLUNGSANLEITUNG

zur

Wiederbefüllung von Tonerkartuschen

OKI™ C 610



mit

kompatiblen Qualitäts-Nachfülltoner

TONERFABRIK™ BERLIN

Schnellerstraße 96 • D- 12439 Berlin

Telefon: + 49 (0) 30 / 67 89 22 19 • Telefax: + 49 (0) 30 / 67 98 99 03

Internet: www.tonerfabrik-berlin.de • E-Mail: service@tonerfabrik-berlin.de

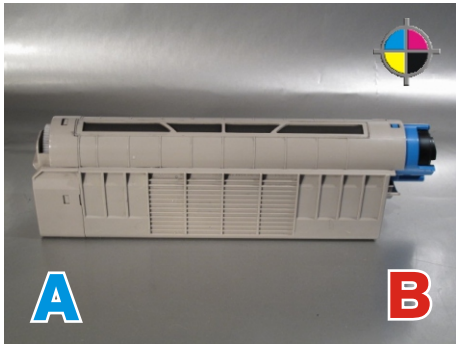
Tonerfabrik und das Tonerfabrik-Logo sind eingetragene Marken der Tonerfabrik Berlin, Inh. Stephan Zlanabnitig

Befüllungsanleitung - OKI C-610

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt der Tonerfabrik™ Berlin entschieden haben. Bitte befolgen Sie diese Anleitung Schritt für Schritt.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise auf der Rückseite!

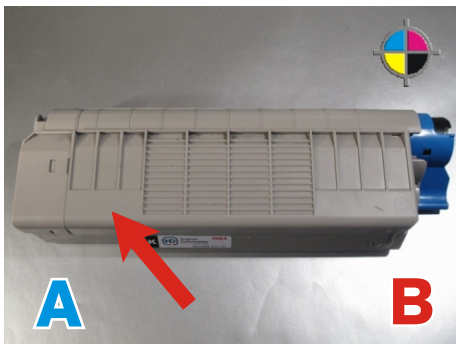
Aufgrund der technischen Konstruktion der Tonerkartuschen, welche zusammen mit dem Drucker ausgeliefert werden, ist eine Wiederbefüllung dieser Kartuschen nicht möglich. Bitte verwenden Sie zur Wiederbefüllung ausschließlich Tonerkartuschen, welche Sie nachträglich als Original-Verbrauchsmaterial bei OKI oder einem anderen Fachhändler erworben haben.



1. Schritt: Arbeitsplatz vorbereiten

Bitte legen Sie zunächst die Fläche, auf der Sie nun die Tonerkartusche befüllen wollen mit Zeitungspapier oder anderen leicht wegwerfbaren Materialien aus. Bitte legen Sie nun die zu befüllende Tonerkartusche in der gezeigten Ausrichtung vor sich hin.

Zum leichteren Verständnis bezeichnen wir eine Seite mit A und die andere Seite mit B.



2. Schritt: Loch-Position aufsuchen

Um den Nachfülltoner in die Kartusche einfüllen zu können, muss ein Loch in die Tonerkartusche geschmolzen werden. Bitte verwenden Sie hierzu unseren Lochbrenner, den Sie in unserem Zubehörshop erwerben können. Verwenden Sie keinesfalls einen herkömmlichen Bohrer, da beim Bohren Kunststoffspäne in die Tonerkammer hineinfallen. Das Loch ist auf der linken Vorderseite einzuschmelzen (in der linken Abbildung mit einem Pfeil markiert).

Bitte legen Sie nun Schutzhandschuhe und Atemfeinstaubmaske an.



3. Schritt: Loch brennen

Schmelzen Sie nun mittels unseres Lochbrenners exakt an der in der Abbildung mit einem Pfeil und rotem Kreis markierten Stelle ein kleines Loch in die Tonerkartusche. Der Lochbrenner sollte bereits 5-10 Minuten vorher eingeschaltet werden. Sobald Sie das Loch in die Kartusche hineingebrannt haben, ziehen Sie den Lochbrenner heraus. Entnehmen Sie mit einem Schraubendreher den Restkunststoff aus der Hülse des Lochbrenners.

(Vorsicht! - Hohe Temperaturen! Verbrennungsgefahr!)



4. Schritt: Tonerkartusche entleeren

Es kommt immer wieder vor, dass sich unser kompatibler Nachfülltoner nicht mit dem Originaltoner verträgt. Daher sollten Sie zunächst den restlichen Originaltoner aus der Tonerkartusche entfernen. Sollten Sie dauerhaft unsere Produkte verwenden, ist dieser Schritt nicht nötig, da unser Nachfülltoner immer gleichbleibende Eigenschaften aufweist.

Halten Sie nun die Tonerkartusche mit dem in Schritt 3 gebrannten Loch nach unten in einen Abfallbehälter (Müllsack) und klopfen so lange auf Seite B, bis sich kein Originaltoner mehr in der Kartusche befindet.



5. Schritt: Tonerflasche schütteln

Bitte schütteln Sie die Tonerflasche gut, so dass sich der Nachfülltoner auch von der Flascheninnenseite löst. Sie können auch hilfsweise die Tonerflasche mehrfach auf die Unterlage schlagen.

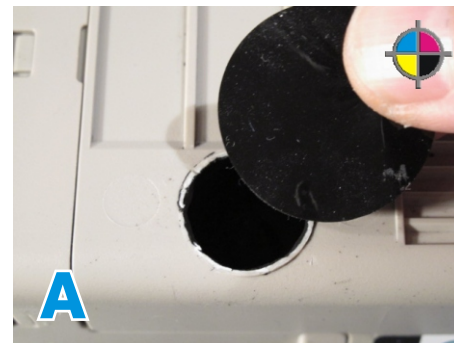
Wenn sich der Toner beim Wenden der Flasche leicht bewegt und keine Reste am Flascheninnenrand abgelagert sind, ist der Toner zur weiteren Verwendung bereit.



6. Schritt: Toner einfüllen

Bitte führen Sie nun einen sauberen Pulvertrichter, möglichst aus unserem Zubehörshop, in das bei Schritt 3 eingeschmolzene Loch ein. Öffnen Sie den Schraubverschluss der Tonerflasche. Schütten Sie nun sehr langsam das Tonerpulver durch den Trichter in die Tonerkartusche.

Bitte achten Sie auf die Farben (Yellow in Yellow-Tonerkartusche).



7. Schritt: Loch verschließen

Nachdem Sie den Pulvertrichter aus der Tonerkartusche herausgezogen haben, müssen Sie nun noch das Loch, möglichst dicht, verschließen.

In unserem Lochbrenner-Set sind passgerechte Klebestücke enthalten.

Um die Kleberänder luftdicht zu verkleben, sollten Sie mit einem Fön oder Heißluftgerät das Klebestück erhitzen und um den Rand des Loches herummodellieren. Gegebenenfalls sollten Sie die Ränder des Loches vorher entgraten.

Fortsetzung nächste Seite...